



Jahresbericht der Lauder Business School
für das
Studienjahr 2011/12

1. Entwicklungskonzept

Grundlage ist das Entwicklungskonzept dargestellt im Selbstevaluierungsbericht für die institutionelle Evaluierung im Jahr 2010 und die im Juli 2010 erteilte unbefristete Akkreditierung gemäß § 27 Abs 11 FHStG. Folgende Textpassagen aus dem Bericht der Gutachterinnen und Gutachter bilden den Ausgangspunkt für die Reflexion bezüglich der Umsetzung der Entwicklungsplanung

„Im Jahre 2007 wurden ein Fachhochschul-Bachelorstudiengang *Intercultural Business Administration* und ein konsekutiver Fachhochschul-Masterstudiengang *Intercultural Management and Leadership* eingereicht und akkreditiert. Der Fachhochschul-Diplomstudiengang *International Marketing and Management* läuft im Sommersemester 2010 aus. Mit den beiden Studiengängen *Intercultural Business Administration* (IBA)

und *Intercultural Management and Leadership* (IML) studieren rund 240 junge Menschen an der Lauder Business School (60 Studierende in IBA und 25/30 in IML pro Kohorte).

Ebenfalls im Jahr 2007 wurden, als Teil des strategischen Entwicklungsplans, Kurzanträge für einen weiteren Bachelorstudiengang mit Schwerpunkt *International Economics* und einem Masterstudiengang zum Thema *Banking, Finance and Law* eingereicht, die jedoch abgelehnt wurden.

Der Vorstand der Lauder Business School und die Studiengangsleitung sehen die Größe, bzw. die Anzahl der Studierenden nicht als den wesentlichen Qualität bestimmenden Faktor für Lehre und Forschung an, dennoch kann aus betriebswirtschaftlicher Sicht eine erste `kritische Anzahl´ an Studierenden identifiziert werden, die in bei 550 bis 600 Studierenden liegt: Bei dieser Größe und der damit verbundenen Fakultät kann hinsichtlich Raumangebot, Infrastruktur, administrativen Zusatzleistungen und generell operativen Prozessen effizienter aber auch `größzügiger´ gearbeitet werden.

Daher wird die Wachstumsstrategie beibehalten und die oben erwähnten Studiengänge werden ehest möglich wieder eingereicht. Angesichts der bisherigen Entwicklung der Studienwerber und Studienwerberinnen erscheint

Jahresbericht für das Studienjahr 2011/12

auch eine Erhöhung der Anzahl der Studienplätze pro Studiengang der existierenden und geplanten Bachelorstudiengänge von derzeit 60 auf mindestens 80 realistisch.“

Im Studienjahr 2011/12 wurde die konzeptionelle Arbeit am FH Masterstudiengang *Banking, Finance and Compliance* basierend auf dem bereits 2007 als Kurzantrag eingereichten Studiengang *Banking, Finance and Law* begonnen. Am langfristigen Ziel eine „kritische Anzahl“ an Studierenden von 550 bis 600 zu erreichen, wird weiter festgehalten. Die Aufstockung der Normplatzzahlen im FH-Bachelorstudiengang *Intercultural Business Administration* von 60 auf 70 im Studienjahr 2011/12, aber auch die Aufstockung der Normplatzzahlen im FH-Masterstudiengang *Intercultural Management and Leadership* von 20 auf 30 im Studienjahr 2010/12 waren wichtige Schritte hinsichtlich der Erreichung dieser kritischen Masse.

Die Gutachterinnen und Gutachter haben im Bericht zur letzten institutionellen Evaluierung angemerkt: „Ein schriftlich fixiertes Leitbild existiert noch nicht. Übereinstimmend nennen alle Stakeholder Internationalität und die Förderung des Studiums von jungen Menschen mit jüdischem Hintergrund als leitende Ziele. Das schließt aber nicht die Teilnahme anderer BewerberInnen aus.“ Im gegenständlichen Berichtsjahr wurde mit Vertretern des Vorstands, der akademischen Leitung, aber auch anderen Interessensvertretern, das zur Zeit der Berichtslegung gültige Leitbild der Lauder Business School entwickelt und publiziert. Das Leitbild finden sie unter <http://www.lbs.ac.at/home/lbs-mission-statement>.

Die Einrichtung des Kollegiums der LBS mit der konstituierenden Sitzung im Juni 2012 hat maßgebliche strukturelle Änderungen mit sich geführt und auch die Basis für die weitere strategische Entwicklung geschaffen.

2. Studien und Lehre

Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber, der Studierenden, Absolventinnen und Absolventen, und des Lehr- und Forschungspersonals hat sich seit der Einführung der Studiengänge *Intercultural Business Administration* und *Intercultural Management and Leadership* durchaus positiv und für die LBS zufriedenstellend entwickelt. Der Rückgang der aktiven Studierenden in IBA ist auf eine unerwartet hohe Anzahl an Dropouts in den höheren Semestern im Jahr 2011/12 zurückzuführen, diese Entwicklung konnte für die darauffolgenden Jahre umgekehrt werden.

Die folgende Tabelle weist die Zahlen und die Auslastung der Studiengänge aus für den Berichtszeitraum 2011/12 und das vorangegangene Studienjahr aus.

Studieng.	Studienjahr	Studienplätze	Bewerber- Innen	Studierende (Regelstudienzeit)	Auslastung	LektorInnen
IBA (0570)	10/11	60+60+60	101	176	98%	
IML (0573)	10/11	30+20	60	47	94%	
Gesamt		230	161	223	97%	42
IBA (0570)	11/12	70+60+60	116	173	87%	
IML (0573)	11/12	30+30	70	58	97%	
Gesamt		250	186	231	92%	49

3. Angewandte Forschung und Entwicklung

Das Kapitel zur Entwicklung des F&E-Bereiches an der LBS im Studienjahr 2011/12 gliedert sich in vier Bereiche: (a) Forschungsstrategie und Forschungsschwerpunkt, (b) Umsetzung in Projekten, (c) Kooperationen und (d) Transfer in die Lehre.

(a) Mit dem Start des von der MA 23 der Stadt Wien ko-finanzierten Projektes *Stadt Wien Kompetenzteam (Lehre) für Bildungsmobilität und Diversität – Mobiliversity* begann die nachhaltige Umsetzung des im Jahr davor konkretisierten Forschungsschwerpunktes *Diversity Challenges within International Management*. Im Zuge dessen legte die LBS fest, dass sich ihre F&E einerseits nach Innen (Transfer in die Lehre, Optimierung des Managements, curriculare Weiterentwicklung) und andererseits nach Außen (Expertisegeberin für die Wirtschaft und öffentliche Einrichtungen, Teilnahme an Konferenzen sowie wissenschaftliche Publikationen) orientiert. Zeitnah veröffentlichte und leicht zugängliche Einblicke in die F&E (v.a. Blog auf der LBS-Website) sind sowohl der Innen- als auch der Außenwirkung zuzurechnen.

(b) Neben dem angesprochenen Mobiliversity-Projekt wurde ein Vorhaben zu *Konfliktkommunikation auf Englisch als Lingua Franca* angestoßen und international präsentiert. Die im Curriculum des Masterstudienganges Intercultural Management and Leadership vorgesehenen Unternehmensprojekte (Modul *Project Based Learning*; PBL) wurden gemeinsam mit Wirtschaftspartnern erfolgreich abgeschlossen. Ein bei der Stadt Wien eingereichter Projektantrag zu Englisch als Lingua Franca erhielt eine äußerst positive Jurybewertung, konnte aufgrund der Mittelknappheit jedoch keine Förderung lukrieren.

(c) Das Studienjahr 2011/12 diente zur Etablierung des F&E-Profiles, um die Attraktivität für akademische und Wirtschaftspartner im In- und Ausland zu steigern. Das F&E Profil finden sie unter <http://www.lbs.ac.at/business-studies/research>

Jahresbericht für das Studienjahr 2011/12

(d) Im Berichtszeitraum setzte die LBS zahlreiche Schritte um den bidirektionalen Austausch zwischen angewandter Forschung und Lehre zu intensivieren (v.a. über das Mobiliversity-Projekt). Die methodische Ausbildung und der Bereich wissenschaftliches Schreiben wurden in allen Studiengängen systematisiert. Qualitativ hochwertige Masterarbeiten können als Ergebnis dieser Bemühungen betrachtet werden. Eine Auflistung der Masterarbeiten finden sie unter <http://www.lbs.ac.at/business-studies/research/completed-master-theses>

4. Finanzierung und Ressourcen

Die Lauder Business School tätigte im Jahr 2011/12 umfangreiche Investitionen in bauliche und maschinelle Anlagen, Büro- und Geschäftsausstattung in Hinblick auf den strategischen Ausbau der Institution.

Weiters wurde ein Abonnement für die wissenschaftliche Datenbank Ebsco Business Source Elite realisiert.

Zusammen mit der Implementierung einer neuen Bibliothekssoftware wurde auch die Qualität und Anzahl der zu Verfügung stehenden Bücher und anderer Materialien wesentlich erhöht.

5. Nationale und internationale Kooperationen

Im Studienjahr 2011/12 wurde eine langfristige Kooperation mit der RHI AG, dem globalen Marktführer im Bereich Feuerfestprodukte, eingeleitet. Ziele dieser Zusammenarbeit sind eine Verschränkung zwischen RHI und LBS in den Bereichen Projekte und Forschung, Karriere für LBS Studierende - Rekrutierung zukünftiger Mitarbeiter (für die RHI).

Zur weiteren Intensivierung des Austausches mit der Wirtschaft wurden Projekte mit REWE/ja! Natürlich, Raiffeisen International und dem Wiener Konzerthaus im Rahmen der semesterübergreifenden Lehrveranstaltungsreihe *Project (IML)* durchgeführt.

Die Lauder Business School beantrage im Jahr 2011/12 die Erasmus Charter.

6. Qualitätsmanagement

Im Sommersemester 2011 wurden die Student Quality Circles als weiteres Instrument des qualitativen Feedbacks von Studierenden zu operativen Themen des Studienbetriebs eingeführt. Mindestens zwei Mal pro Semester lädt die Studiengangleitung Studierendenvertreterinnen und -vertreter (im Anlassfall auch Vertreter der Geschäftsführung und des Vorstands) ein, Themen, die von beiden Seiten eingebracht werden können, zu diskutieren. Studierende werden auf diesem Wege verstärkt in die Entwicklung von Lösungsansätzen involviert. Diese qualitative Gruppendiskussionen sind eine wertvolle Ergänzung zur hauptsächlich quantitativen Lehrveranstaltungsevaluierung und weiteren Feedbackprozessen in Lehre und Forschung.

Die im Studienjahr 2012/13 durchgeführte Evaluierung der Curricula der Studiengänge und die Befragung bezüglich der Aussagekraft der Namen *Intercultural Business Administration* und *Intercultural Management and Leadership* in Hinblick auf eine klare Positionierung der LBS wurde im Studienjahr 2011/12, in enger Zusammenarbeit mit dem Kollegium, vorbereitet.

Die für Lektoren relevanten Prozessbeschreibungen und damit verbundenen Anleitungen, Richtlinien und Regelwerke wurden in einem Lektorenhandbuch zusammengefasst und dementsprechend überarbeitet.

Die qualitätsrelevanten Prozesse bezüglich der Bibliothek wurden, ausgehend von der Implementierung der neuen Bibliothekssoftware, adaptiert und erweitert.

7. Lehr- und Forschungspersonal

Im Sommersemester 2011 schied Frau Prof. (FH) Mag. Silvia Kucera als Studiengangleiterin aus der Lauder Business School aus. Für den Zeitraum von März bis Juni 2012 wurde eine interimistische Studiengangsleitung durch Prof. (FH) Dr. Elisabeth Kübler (IML) und Prof. (FH) Mag. (FH) Martin Samek (IBA) eingesetzt und die beiden Positionen öffentlich ausgeschrieben. Frau Kuceras Aufgabe im Entwicklungsteam des FH- Masterstudiengangs *Intercultural Management and Leadership* wurde von Frau Kübler übernommen, Herr Prof. (FH) Mag. Julius Dem übernahm die Leitung des Entwicklungsteams des FH-Bachelorstudiengangs *Intercultural Business Administration*.